



**wohnbauenossenschaften schweiz**

verband der gemeinnützigen wohnbauträger

**coopératives d'habitation Suisse**

fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique

**cooperative d'abitazione svizzera**

federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

Schweizerische Bundeskanzlei  
Bundeshaus West  
Herr Viktor Rossi  
3003 Bern

13. April 2026

Telefon direkt: 044 360 28 40

[steven.goldbach@wbg-schweiz.ch](mailto:steven.goldbach@wbg-schweiz.ch)

**Vernehmlassungsverfahren zur Neuordnung der ausserparlamentarischen Kommissionen im Rahmen der Überprüfung 2025  
Stellungnahme von Wohnbaugenossenschaften Schweiz**

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler

Als nationaler Verband, der in der Eidgenössischen Kommission für Wohnungswesen (EKW) vertreten ist, erlauben wir uns, nachfolgend zur vorgesehenen Aufhebung dieses Gremiums im Zuge der Neuordnung der ausserparlamentarischen Kommissionen Stellung zu nehmen.

Die EKW nimmt seit 2003 auf Grundlage des Wohnraumförderungsgesetzes eine wichtige Funktion für das Schweizer Wohnungswesen wahr. Sie beobachtet und analysiert die Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt, beurteilt die Auswirkungen von Fördermassnahmen sowie mietrechtlichen Bestimmungen und erarbeitet bei Bedarf Empfehlungen zuhanden des Bundesrates und des zuständigen Departements. Darüber hinaus trägt sie zur Qualitätssicherung der Wohnforschung bei, indem sie die entsprechenden Mehrjahresprogramme prüft und begleitet.

Aus unserer Sicht liegt die besondere Stärke der EKW in ihrer Funktion als breit abgestützte Dialogplattform. Sie ist das einzige wohnpolitische Gremium, das Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft sowie der Mietenden- und Vermietendenseite regelmässig zusammenbringt. Dieser institutionalisierte Austausch ermöglicht es, unterschiedliche Perspektiven einzubringen und dennoch tragfähige, ausgewogene Lösungen zu entwickeln.

Gerade vor dem Hintergrund der angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt ist diese Funktion von zentraler Bedeutung. Der sich verschärfende Mangel an bezahlbarem Wohnraum und zunehmende Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche tangieren immer breitere Bevölkerungsschichten und haben spürbare wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen.



Gemeinnützige Wohnbauträger leisten einen zentralen Beitrag zur langfristigen Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum. Im Unterschied zu renditeorientierten Marktakteuren verfolgen sie einen auf Dauer angelegten Ansatz, der sich an der Kostenmiete und nicht an kurzfristigen Marktentwicklungen orientiert. Gerade in angespannten Wohnungsmärkten wirken sie stabilisierend und entlastend. Die EKW stellt sicher, dass die spezifische Perspektive des gemeinnützigen Wohnungsbaus in die wohnpolitischen Diskussionen auf Bundesebene einfließt.

Eine Aufhebung der EKW würde aus unserer Sicht eine bewährte und funktionierende Austauschstruktur schwächen. Mit ihr gingen nicht nur ein etablierter Dialograhmen verloren, sondern auch wertvolles Fachwissen und über Jahre aufgebaute Erfahrung.

**Wir sind überzeugt, dass die bestehenden Herausforderungen im Wohnungswesen eher einen verstärkten als einen reduzierten Dialog aller Beteiligten erfordern. Vor diesem Hintergrund sprechen wir uns klar für den Erhalt der EKW aus.**

Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Wohnbaugenossenschaften Schweiz  
Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Urs Hauser  
Direktor